



MyHammer

MyHammer Holding AG

ZWISCHENMITTEILUNG

innerhalb des zweiten Halbjahres
des Geschäftsjahres 2011

AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN

Geschäftsjahr		01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
Umsatzerlöse	TEUR	11.365	11.431
davon im Segment Online-Auftragsvergabe	TEUR	11.358	11.316
Konzernergebnis	TEUR	-1.558	-1.977
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	TEUR	-2.314	-1.199
Bilanzsumme (Vorjahr: Wert zum 31.12.2010)	TEUR	4.782	6.543
Mitarbeiter (jeweils 30.09.)		57	71

* unter Berücksichtigung einer im dritten Quartal vorgenommenen Umgliederung eines Liquiditätszuflusses aus Darlehen (TEUR 1.500) in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (vgl. Ziffer II.2, S. 8)

FINANZKALENDER

30.03.2011	Veröffentlichung des Konzern-Jahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2010
29.04.2011	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011
12.05.2011	Hauptversammlung 2011 in Berlin
12.08.2011	Konzern-Halbjahresfinanzbericht
28.10.2011	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011
31.12.2011	Ende des Geschäftsjahres

AKTIENCHART (01.10.2010 BIS 30.09.2011), STAMMDATEN



- Wertpapierkennnummer: 568 030
- ISIN: DE0005680300
- Börsenkürzel: MYR
- Grundkapital: 15.490.096,00 EUR
- Marktsegment: Regulierter Markt
- Transparenzlevel: General Standard
- Designated Sponsor: Lang & Schwarz

INHALT

Brief des Vorstands	4
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	5
Geschäftsentwicklung	6
I. Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	6
1. Rahmenbedingungen	6
2. Geschäftsverlauf	6
II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
1. Ertragslage	7
2. Finanz- und Vermögenslage	8
III. Nachtragsbericht	8
IV. Zusammenfassung und Ausblick	8

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr haben wir bei MyHammer wesentliche Veränderungen sowohl mit Blick auf unsere Produktstrategie als auch auf die Unternehmensstruktur beschlossen und angestoßen. Diese galt es nun im dritten Quartal 2011 umzusetzen.

An erster Stelle steht eine weitere Anhebung des Qualitätsanspruchs der MyHammer Internetplattform. Wir haben uns das Ziel gesetzt, Auftraggeber dabei zu unterstützen, den besten Handwerker zu finden, und zugleich der Vertriebspartner für das Handwerk zu werden. Wenn wir vom Handwerk sprechen, meinen wir gut qualifizierte und professionell arbeitende Fachbetriebe, die von Auftraggebern vergebene Leistungen in hoher Qualität ausführen. Mit der Ausrichtung auf diese Zielgruppe schärfen wir das Profil von MyHammer als Qualitätsplattform. Denn wir sind überzeugt, dass Auftraggeber MyHammer nur dann gerne (wieder) nutzen, wenn sie mit „unseren“ Auftragnehmern positive Erfahrungen gemacht haben, also mit der Ausführung ihres Auftrags zufrieden sind. So wollen wir das aus unserer Sicht große Marktpotenzial des für MyHammer adressierbaren Handwerksmarkts besser realisieren.

Dazu haben wir vor allem die im Handwerksmarkt für die Ausführung bestimmter Leistungen geltenden Qualifikationsanforderungen bei MyHammer umgesetzt und klassifizieren eingestellte Aufträge seit September nach den umfassten Leistungen. Damit dürfen etwa Dachdeckerarbeiten oder Elektroinstallationen bei MyHammer nur noch solche Betriebe anbieten, die uns eine Eintragung in die Handwerksrolle nachgewiesen haben. Natürlich soll dies aber niemanden vom Anbieten einer Leistung abhalten, zu deren Ausführung er berechtigt ist. Daher besteht jederzeit die Möglichkeit, Qualifikationen auch nachträglich nachweisen oder im Einzelfall eine Änderung der Auftragsklassifizierung zu beantragen, sollte diese zu streng sein.

Daneben haben wir die Unternehmensstruktur und -abläufe weiter verschlankt. Die in der Produktentwicklung und darüber hinaus eingeführten agilen Prozesse haben sich bewährt. Auch dies wirkt sich positiv auf die MyHammer Plattform aus: Neue Funktionen sind schneller online; technische Schwächen können wir in den allermeisten Fällen innerhalb von 24 Stunden beheben.

Es freut uns, dass wichtige Kennzahlen erste Auswirkungen dieser Arbeit erkennen lassen: So hat sich vor allem – und das war ein ganz wesentliches Ziel der durchgeführten Restrukturierung – der Konzernfehlbetrag im dritten Quartal deutlich reduziert. Das Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit ist dabei nahezu ausgeglichen. Zugleich blieben die nunmehr über die MyHammer Internetplattform in unseren deutschsprachigen Kernmärkten erzielten Umsatzerlöse trotz der beschriebenen Zielgruppenfokussierung sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als auch zum zweiten Quartal nahezu stabil.

Für all das danken wir in allererster Linie sowohl unseren Kunden als auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das MyHammer-Team war in den letzten Monaten mit viele neuen Herausforderungen konfrontiert, ging diese aber aktiv an und hat so maßgeblichen Anteil daran gehabt, dass wir die Veränderungen erfolgreich umsetzen konnten. Aber auch Ihnen, unsere Aktionärinnen und Aktionären, sowie unseren Geschäftspartner möchten wir erneut für das in MyHammer und uns gesetzte Vertrauen danken.

Wir wollen diesen Weg weitergehen und den Durchbruch mit MyHammer schaffen.

Mit freundlichen Grüßen,

Berlin, im Oktober 2011


Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands


Oliver Beyer
Mitglied des Vorstands

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar 2011 bis 30. September 2011

in TEUR	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
1. Umsatzerlöse	11.365	11.431
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.262	1.219
3. Materialaufwand		
Aufwand für bezogene Leistungen	-2.127	-2.101
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.373	-3.467
b) Soziale Abgaben	-525	-462
5. Abschreibung		
a) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-336	-265
b) auf kurzfristige Vermögenswerte	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.816	-8.323
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	6
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-14
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.551	-1.976
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*	0	0
11. Ergebnis fortgeführter Geschäftsbereiche*	-1.551	-1.976
12. Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-7	-1
13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode*	-1.558	-1.977
davon Minderheitenanteil	-392	-683
davon Anteilseigner der MyHammer Holding AG	-1.166	-1.294
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert)	-0,075	-0,086
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert)	-0,075	-0,032

* Vergleichsangabe für 2010 um aktive latente Steuern bereinigt (vgl. Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2010, Abschnitt A.5.14, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2010, S. 78 ff.)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

I. RAHMENBEDINGUNGEN, WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

1. RAHMENBEDINGUNGEN

Der Berichtszeitraum dieser Zwischenmitteilung umfasst die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2011.

a) Konsumklima auf Verbraucherseite

Im dritten Quartal des laufenden Jahres zeichnet sich nach Erkenntnissen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Bereich der privaten Verbraucher, zu denen der Großteil der auf MyHammer aktiven Auftraggeber gehört, ein differenziertes Bild ab. Zwar verunsichern die anhaltenden Diskussionen um die Staatsschuldenkrise sowie die drohende Insolvenz Griechenlands die Bevölkerung; entsprechend negativ bewerten die Verbraucher die Konjunkturaussichten für die kommenden Monate. In Bezug auf ihre Einkommensaussichten sowie die Anschaffungsneigung sind die Verbraucher aber nach wie vor optimistisch. Beide Indikatoren profitieren von der guten Beschäftigungslage und den Lohnsteigerungen in diesem Jahr und sind vor allem für das insgesamt positive Konsumklima verantwortlich.

Das geringe Vertrauen der Verbraucher in die Finanzmärkte und Banken zeigt sich nach aktuellen Erhebungen einerseits in einer rückläufigen Sparneigung. Bei der Frage nach der Verwendung ihrer finanziellen Mittel tendieren sie andererseits eher dazu, das Geld in werthaltige Anschaffungen, wie Immobilien oder langlebige Gebrauchsgüter zu investieren. Aus dieser beschriebenen Gesamtsituation ergeben sich nach Einschätzung des Vorstands überwiegend positive Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten bei der Vergabe von Handwerksaufträgen.

b) Handwerksmarkt

Der deutsche Handwerksmarkt befindet sich nach Einschätzung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) weiterhin im Konjunkturhoch.

So stellt der ZDH in seinem Kurzbericht zur wirtschaftlichen Lage des Handwerks im 2. Quartal 2011 dar, dass das Handwerk weiter auf Wachstumskurs bleibt. Der schon im letzten Jahr begonnene Aufschwung hat im laufenden Jahr weiter an Tempo und an Breite gewonnen. Die durchschnittliche Betriebsauslastung ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Jeder dritte Betrieb arbeitet nahe der Vollauslastung oder darüber. Alle Branchen des Handwerks profitieren von der positiven Entwicklung der Binnenkonjunktur, wenn auch unterschiedlich stark. So beflügeln die nach wie vor niedrigen Zinsen, wachsende Einkommenssicherheiten und –perspektiven sowie der Trend zur Geldanlage in Sachwerte die Geschäfte der Bau- und der Ausbauhandwerke. Dabei ist der Wohnungsbau eine treibende Kraft. Eigentümer investieren in Energieeffizienz steigernde Maßnahmen wie Dämmung oder in die Anlagentechnik, es wird mehr renoviert und es werden wieder mehr neue Wohnungen gebaut. Insgesamt rechnet der ZDH für 2011 mit einem spürbaren Umsatzwachstum von drei Prozent und einer Steigerung der Beschäftigung von rund 25.000 Arbeitsplätzen im Handwerk.

Obwohl Handwerksbetriebe mithin besser ausgelastet sind, sind dem ZDH zufolge derzeit weiterhin freie Kapazitäten verfügbar. Hier bietet MyHammer – auch für etablierte Betriebe – weiterhin die Möglichkeit, den Auftragsbestand zu erhöhen und die betriebliche Auslastung zu verbessern.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Im Mittelpunkt der strategischen Weiterentwicklung der MyHammer Plattform steht das Ziel, die Qualität der mit Hilfe von MyHammer vergebenen Handwerksleistungen weiter zu steigern und den fairen Wettbewerb unter Handwerkern zu fördern.

Diesem Ziel folgend hat MyHammer in den letzten Monaten Maßnahmen umgesetzt, die darauf abzielen, transparentere Strukturen zu schaffen und durch erhöhte Registrierungsanforderungen das Problem der Schwarzarbeit im Sinne der Handwerksordnung und im Interesse von Auftraggebern und Handwerkern nachhaltig zu reduzieren. Im Einzelnen wurde

insbesondere die Möglichkeit zur Abgabe von Angeboten von Handwerksleistungen an die Vorlage der Handwerkskarte oder einer Gewerbeakte der Handwerkskammer geknüpft. So können Angebote, die Leistungen zulassungspflichtiger Gewerke umfassen, ausschließlich von Personen abgegeben werden, die durch die Vorlage ihrer Handwerkskarte nachweisen, dass sie zur Ausübung eines zulassungspflichtigen Gewerks berechtigt sind. Darüber hinaus werden bei jedem Anbieter von Handwerksleistungen die auf der Handwerkskarte verzeichneten Gewerke bzw. die auf der Gewerbeakte angegebenen Gewerbe für jedermann sichtbar angezeigt. Nach der Abschaffung der automatischen Vergabe im Jahr 2009 und der Einführung nur noch für den Auftraggeber einsehbarer Angebote in 2010 ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg für fairen Wettbewerb und mehr Qualität im Handwerk.

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht dargestellt richtet sich die MY-HAMMER Aktiengesellschaft seit Mitte des Jahres strategisch auf die operativen Geschäftsaktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich aus. Dies hat das Ziel, die Gesellschaft zu einem sich selbst tragenden Unternehmen zu entwickeln. Im Zuge dieser Fokussierung wurde die Unternehmensstruktur flexibler auf die Kunden- und Marktanforderungen ausgerichtet und die Kostenstrukturen angepasst. Wie geplant konnten die Restrukturierungsmaßnahmen im dritten Quartal abgeschlossen werden.

II. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Mit Umsetzung der strategischen Neuausrichtung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft auf die Kernmärkte Deutschland und Österreich und der damit verbundenen Reduzierung der Vertriebs- und Marketingaufwände insbesondere in UK hat sich der Umsatz im dritten Quartal 2011 gegenüber den beiden Vorquartalen erwartungsgemäß verringert. Im Berichtszeitraum erzielte die MyHammer-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.365. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahreszeitraum von TEUR 11.431 bedeutet dies eine Verringerung um TEUR 66. Die transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren erhöhten sich

gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6% auf TEUR 2.362. Die Paketgebühren verringerten sich dagegen leicht um 2% auf TEUR 9.556. Positiv zu vermerken ist aber der deutliche Rückgang der Erlösschmälerungen um 29% auf TEUR -678. Dies liegt im Wesentlichen am Wegfall von in der Vergangenheit eingeräumten Startguthaben, Freimonaten und Preisrabbattierungen. Die Vermarktungserlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 68% auf TEUR 125.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf TEUR 2.256 (Vorjahr: TEUR 1.219) beruht im Wesentlichen auf einem als Ertrag erfassten bedingten Darlehensverzicht in Höhe von TEUR 1.500 (der Ausweis als Ertrag ist derzeit Gegenstand einer Prüfung des Halbjahresabschlusses durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e. V., DPR. Zu weiteren Details zu diesem Sachverhalt wird auf die Erläuterungen im Halbjahresfinanzbericht sowie die Ad-hoc-Meldung vom 30.08.2011 verwiesen). Ferner ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert einmalige Erträge aus dem Verkauf von Domains und des Abacho-Internetportals i. H. v. rund TEUR 620 enthält.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (im Wesentlichen Online-Marketingaufwand) haben sich gegenüber der Vorjahresperiode nur geringfügig verändert.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar um TEUR 969 auf TEUR 4.899. Darin enthalten sind TEUR 644 an Restrukturierungsaufwänden. Betrachtet man aber nur die Personalkosten des dritten Quartals, so liegen diese mit TEUR 1.023 um TEUR 532 unter dem Vorquartal und um TEUR 330 unter den Personalkosten des dritten Quartals 2010. Hier zeigen sich erste deutliche Einsparungen im Zuge der strategischen Fokussierung auf die deutschsprachigen Angebote und der damit verbundenen Restrukturierung im Mai und Juni 2011.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 507 auf TEUR 7.816. Eine deutliche Reduzierung des Aufwands konnte bei den Wertberichtigungen auf Forderungen erzielt werden. Diese reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 912 auf TEUR 3.206. Bezogen auf den jeweiligen 9-Monatsumsatz verbesserte sich die Quote von 36% auf 28%.

Das im Berichtszeitraum 2011 erzielte Konzernergebnis ist mit TEUR -1.558 deutlich besser als im Vorjahreszeitraum mit TEUR -1.977. Dies liegt wie weiter oben beschrieben im Wesentlichen am sonstigen betrieblichen Ertrag aus Darlehensverzicht in Höhe von TEUR 1.500.

Im dritten Quartal machen sich die oben beschriebenen Kosteneinsparungen deutlich im Ergebnis bemerkbar. Das Konzernergebnis liegt mit TEUR -160 deutlich unter den Verlusten der Vorquartale.

Die bilanzielle Darstellung des Darlehens an die MYHAMMER Aktiengesellschaft, auf dessen Rückzahlung die Darlehensgeberin, die Holtzbrinck Digital Strategy GmbH, bedingt verzichtet hat (Besserungsschein) ist Gegenstand einer Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 HGB durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e. V. (DPR).

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der MyHammer-Gruppe belief sich zum 30.09.2011 auf TEUR 4.782 gegenüber TEUR 6.543 per 31.12.2010. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der liquiden Mittel, die zum Ende des dritten Quartals 2011 TEUR 2.064 betragen und sich damit gegenüber dem Stand zum 31.12.2010 (TEUR 3.016) um TEUR 952 verminderten. Die bilanziell ausgewiesenen Forderungen aus Leistungen haben sich gegenüber dem 31.12.2010 (TEUR 1.115) auf TEUR 948 leicht reduziert. Die langfristigen Vermögenswerte, im Wesentlichen Rechte und Lizenzen haben sich im Vergleich zum 31.12.2010 um TEUR 491 auf TEUR 1.449 reduziert. Der Kapitalzufluss aus dem im ersten Halbjahr gewährten Darlehen wurde im dritten Quartal vom Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, wo er im Halbjahresfinanzbericht erfasst war, in den

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umgegliedert. Durch diese Umgliederung reduziert sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um einen Betrag in Höhe von TEUR 1.500, zugleich erhöht sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um denselben Betrag. Auf die liquiden Mittel wirkt sich die Umgliederung nicht aus.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum von 44% auf 30%.

III. NACHTRAGSBERICHT

Am 05.10.2011 gab die MyHammer Holding AG bekannt, dass das Vorstandsmitglied Oliver Beyer nach fast zehnjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch mit Ablauf seines Vertrages am 31.12.2011 aus dem Unternehmen ausscheiden wird.

IV. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Wie im Halbjahresfinanzbericht bereits erwähnt geht die Gesellschaft davon aus, dass mit den getroffenen Strategieentscheidungen nachhaltige positive Auswirkungen auf die Ertragskraft der MyHammer-Gruppe verbunden sein dürften. Ziel ist es weiterhin, die Aktivitäten der Gesellschaft deutlich stärker auf die Kernmärkte Deutschland und Österreich auszurichten und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenstruktur umzusetzen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse und des Konzernergebnisses im dritten Quartal zeigt, dass an der dort formulierten Einschätzung hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2011 keine wesentlichen Änderungen vorzunehmen sind.

Berlin, 28. Oktober 2011


Markus Berger-de León
Vorsitzender des Vorstands


Oliver Beyer
Mitglied des Vorstands